

# Berufskunde

GärtnerIn EFZ

## GärtnerIn mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

› vom 05. September 2023

17019 Gärtnerin EFZ / Gärtner EFZ

Fachrichtungen

17020 Pflanzenproduktion

17021 Garten- und Landschaftsbau

## Gärtnerinnen und Gärtner auf Stufe EFZ beherrschen namentlich folgende Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Haltungen aus

- a. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit **Pflanzen** und deren natürlichen und gestalteten **Lebensräumen**.
- b. Sie **produzieren Pflanzen** oder **gestalten Lebensräume** im Innen- und Aussenbereich im Auftrag von Kunden. Die **Begeisterung** für ihren Beruf äussert sich im Wissen um **Pflanzen und deren Bedürfnisse**, sowie im Wunsch, Lebensräume aktiv zu gestalten und zu pflegen

- › Sie setzen **Pflanzen** und unterschiedliche **Materialien** ein und nehmen dabei Rücksicht auf die **Umwelt** und ihre eigene Gesundheit und leisten einen Beitrag zur **Biodiversität** und zur nachhaltigen **Ressourcennutzung**.
- › Sie arbeiten in kleineren oder grösseren **Teams**, nehmen **Aufträge** entgegen oder **leiten selbst Mitarbeitende** an. In beiden Fachrichtungen trägt der **selbständig ausgeführte Beitrag aller Mitarbeitenden** zum Gelingen des Endergebnisses bei.

## Berufsfachschule: Noten im Zeugnis

- › Grundlagenkompetenzen 1 → Pflanzenkompetenzen
- › Grundlagenkompetenzen 2 → Kundenkontakt, Bodenkunde, Biodiversität
- › Fachkompetenzen → Begrünungen unterhalten, Gartenbau

## Wichtige Inhalte Berufskennntnissen nach HKO G1/G2

- › A/B Kunden betreuen / Arbeiten organisieren
- › C1 Pflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden
- › C2 Pflanzfläche vorbereiten und Pflanzen setzen
- › C3 Invasive Neobiota bestimmen und bekämpfen
- › D1 Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern
- › D2 Pflanzenwachstum und –gesundheit fördern
- › D3 Krankheiten und Schädlinge erkennen und regulieren
- › D4 Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen
- › D5 Organisches Material in den Kreislauf zurückführen
- › E Arbeitsmittel warten und Waren lagern oder umschlagen

## Wichtige Inhalte Berufskennntnissen nach HKO FA

- › J Erstellen und Unterhalten von Gartenbauten und –anlagen
- › K Erstellen und Unterhalten von Grünflächen

## Pflanzenwerk

- › HKO (Handlungskompetenzorientierung) Fokus auf praxisnahe Pflanzenkompetenzen
- › Lernende verknüpfen individuelles Pflanzenwissen mit praktischen Tätigkeiten
- › Persönliche Lerndokumentation in der Pflanzenkompetenzen durch praxisnahe Tätigkeiten aufgebaut werden
- › Konkrete Handlungen (Pflanz- und Pflegearbeiten) werden mit theoretischem Wissen verknüpft
- › Förderung der Zusammenarbeit der drei Lernorte



## Pflanzenwerk

Auszug aus dem Dokument Pflanzenwerk im Garten- und Landschaftsbau Jardin Suisse

- › Beschrieb der ausgeführten Handlung, unterstützt mit Fotos, Skizzen, Grafiken etc.
- › Ermitteln der Standortbedingungen für die zu verwendenden Pflanzen.
- › Beschrieb der zu verwendenden / der zu pflegenden Pflanzen (Gattung, Art, dt. Name, Wuchsform, Blütezeit, Blütenfarben etc.).
- › Auflistung von Alternativen bei der Pflanzenwahl inkl. Beschrieb der vorgeschlagenen Pflanzen.

## Pflanzenwerk

Rollen der verschiedenen Akteure

Lernende

- › Eigene Autoren (in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb)
- › Erkennen mögliche Situationen in ihrer täglichen Praxis
- › Entwickeln mit theoretischem Wissen der BFS und ÜK das Pflanzenwerk weiter

Ausbildungsbetriebe

- › Individuelles betriebliches Sortiment bestimmen □ kann sich laufend entwickeln
- › Praxissituationen bereitstellen
- › Nötige Ressourcen (zeitliche) zu Verfügung stellen
- › Regelmässig Pflanzenwerk einfordern und besprechen

## Pflanzenwerk

Rollen der verschiedenen Akteure

Berufsschule

- › Begleitung und Beratung
- › Praxisorientierte Pflanzenkompetenz (z.B. Schnittarbeiten jetzt auf den Winter, Pflanzarbeiten)
- › Integration ins Unterrichtskonzept (z.B. Was habe ich heute gelernt, das ins Pflanzenwerk gehört?)
- › Keine reinen Kenntnisprüfungen mehr
- › Prüfen des Pflanzenwerkes (z.B. Arbeitsauftrag im ÜK, Beispiele im Pflanzenwerk werden angeschaut)

## Blockwochen an der Berufsfachschule

- › Wichtige Themen werden in Blöcken zu ca. **30 Lektionen** unterrichtet.
- › Die Lernenden sind im zweiten und dritten Lehrjahr je einmal eine Woche an der Berufsfachschule.
- › Die Unterrichtsblöcke gehören zu den **Pflichtlektionen**. Die Lernenden sind verpflichtet teilzunehmen.

## Blockwochen an der Berufsfachschule

- › 2. Lehrjahr **Ökologie**
- › 2. Lehrjahr **Pflanzenverwendung und Pflanzenkenntnisse**
- › 3. Lehrjahr **Zeichnungswoche**

## Termine der Blockwochen

- › 2. Lehrjahr: Ökologie KW 38 (15.9.-19.9.25)
- › 2. Lehrjahr: Pflanzenverwendung: KW 25 (15.6.-19.6.26)
- › 3. Lehrjahr: Zeichnungswoche: KW 8 (16.2.-20.2.26)

*Findet während der Sportwoche des BWZ Lyss statt*

## Überfachliche Kompetenzen

- › **Wir fördern Selbstkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz.**

Die Lernenden übernehmen Verantwortung für Ihren persönlichen Lernprozess.

Repetitionspläne für die schulfreie Zeit!

Die Lernenden arbeiten Lücken koordiniert auf.

Wir erarbeiten die Lernziele mit verschiedenen Medien.

Wir unterstützen das Lernen in Lerngruppen.

## Qualifikationsverfahren: Bestehen, Notenberechnung, Notengewichtung

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:

- › der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4 oder höher bewertet wird
- › die Gesamtnote 4 oder höher erreicht wird.



## Gewichtung im Qualifikationsverfahren

Die Gesamtnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel der gewichteten Noten der einzelnen Qualifikationsbereiche der Abschlussprüfung, sowie der gewichteten Erfahrungsnote. Dabei gilt folgende Aufteilung:

- a. praktische Arbeit: **50 %**
- b. Erfahrungsnote **30%**
- c. Allgemeinbildung: **20 %**

Die Erfahrungsnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der Noten für:

- a. den **berufskundlichen Unterricht** (zählt vierfach)
- b. die **überbetrieblichen Kurse** (zählt einfach).

Die Note für den **berufskundlichen Unterricht** ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe aller Semesterzeugnisnoten des berufskundlichen Unterrichts.

Die Note für die **überbetrieblichen Kurse** ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe der benoteten Kompetenznachweise.

## Wichtige Lernstrategien

- › Aktive Mitarbeit während des Unterrichts
- › Behandelte Inhalte von Schultag zu Schultag gründlich verarbeiten
- › Zusammenfassungen schreiben, Texte gründlich durchlesen, wichtiges anzeichnen, Fragen notieren
- › Regelmässige (über die ganze Woche verteilt) eher kurze Lernschritte
- › Beim Lernen konzentrierte Haltung
- › Priorität Beruf

## Häufige Gründe für Misserfolge

- › Unkonzentriertes Verhalten während des Unterrichts
- › Motivationsschwierigkeiten
- › Schwatzen
- › Mit dem 'Handy' spielen
- › Aufgaben nicht erledigen
- › Termine nicht einhalten
- › Häufige Absenzen
- › Praktische Arbeit, Berufsfachschule, privates Umfeld -  
**Überforderung.**